



---

Kantonsrat

## KANTONSratsPROTOKOLL

Sitzung vom 4. Dezember 2017  
Kantonsratspräsidentin Vroni Thalmann-Bieri

### **A 454 Anfrage Fässler Peter und Mit. über entwickelt sich Luzern zum Eldorado für organisierte Kriminalität? / Justiz- und Sicherheitsdepartement**

Die Anfrage A 454 wurde auf die Dezember-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Peter Fässler hält an der Dringlichkeit fest.

Peter Fässler: Wir entscheiden heute über die weitere Zukunft der Luzerner Polizei. Wir entscheiden heute über die zugesprochenen Mittel für die Polizei im Jahr 2018, und wir entscheiden heute, ob wir ab dem nächsten Jahr weiterhin eine einsatzstarke Polizei im Kanton Luzern haben, die das staatliche Gewaltmonopol zum Schutz unserer Bevölkerung ausüben kann. Zum Fällen von Entscheiden brauchen wir aber Fakten zu Fragen, wie ich sie in meiner Anfrage A 454 der Regierung stelle. Die sofortige Beantwortung dieser Fragen kann uns bei den Entscheiden betreffend Polizeimittel bei der Budget- und AFP-Debatte helfen. Die Fragen müssen sowieso beantwortet werden, am sinnvollsten natürlich heute. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektor Paul Winiker.

Paul Winiker: Einige der gestellten Fragen sind tatsächlich für die Behandlung von AFP und Budget 2018 relevant. Andere Fragen werden aber bereits bei ordentlich traktandierten Vorstössen über die Kriminalpolizei und über die eingestellten Mittel traktandiert. Einige Fragen führen dazu, dass die Kommissionsarbeit in den Rat verlagert wird. Aus diesen Gründen bitte ich Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 81 zu 26 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelsmehrheit wurde nicht erreicht.